

**NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE
18. SITZUNG DES KREISTAGES**

Sitzungsdatum: Donnerstag, 04.04.2019
Beginn: 15:00 Uhr
Ende: 17:30 Uhr
Ort: Stadthalle Neustadt a.d. Waldnaab,
Am Hofgarten 1

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|------------------|
| 1 | Tätigkeitsbericht der Senioren- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab für das Jahr 2018 | Sg. 24/020/14-20 |
| 2 | Besetzung der Gremien und Ausschüsse; Antrag der CSU-Kreistagsfraktion | Sg. 02/052/14-20 |
| 3 | Änderung in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses | Sg. 25/065/14-20 |
| 4 | Feststellung des Jahresergebnisses 2017 und Erteilung der Entlastung (Art. 88 Abs. 3 LKrO) | S 1/004/14-20 |
| 5 | Verabschiedung des Kreishaushalts für das Jahr 2019; Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 mit Haushaltsplan und Stellenplan sowie Beschlussfassung über den Finanzplan für den Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab für die Jahre 2018 - 2022 | Sg. 12/169/14-20 |
| 6 | Bundesfachplanungsverfahren für das Netzausbauprojekt "SuedOst-Link" | Sg. 42/007/14-20 |
| 7 | Sonstiges, Wünsche und Anfragen | |

ANWESENHEITSLISTE

Landrat

Meier, Andreas

Mitglieder des Kreistages

Baschnagel, Dominik
Betzl, Fritz
Brütting, Dominik
Bscherer, Hans
Budnik, Karlheinz
Dettenhöfer, Petra
Forster, Karolina
Fütterer, Josef
Gäbl, Reiner
Gollwitzer, Albert
Gösl, Johann
Götz, Rudolf
Greim, Udo
Haberkorn, Josef
Hagemann, Gabriele Dr.
Heining, Markus
Hierold, Josef
Kick, Christa
Kirzinger, Margit
Knobloch, Edgar
Lang, Andrea
Lorenz, Karl
Maurer, Johann
Mayer, Johann
Meier, Karl
Müllhofer, Max
Münchmeier, Uli
Nickl, Albert
Oetzinger, MdL, Stephan Dr.
Preißer, Karl-Heinz Dr.
Rauh, Marianne
Reichold, Sonja
Rewitzer, Heinrich
Rosner, Rita
Roßmann, Hans
Schicketanz, Ernst
Schiffmann, Tanja
Schwärzer, Maximilian
Stahl, Georg
Steiner, Gerhard
Stich, Günter
Vater, Rainer
Walberer, Werner
Weig, Alois
Wutzlhofer, Andreas

Schriftführer

Schmid, Reinhard
Weidner, Marcel

TOP 1 bis TOP 7
TOP 8 bis TOP 12

Verwaltung

Bauer, Alfons
Bodenmeier, Klemens
Frummet, Edmund
Kraus, Werner
Meier, Johanna
Merk, Daniel
Prößl, Claudia
Scheidler, Alfred Dr.
Weber, Thomas Anwärter

Referenten

Götz, Josef,

Vorstand der Kliniken Nordoberpfalz
AG

Presse

Drescher, Eva OTV
Peterhans, Friedrich NT
Schönberger, Gabi NT
Staffe, Martin NT

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Kreistages

Bergmann, Klaus
Grötsch, Uli MdB
Kick, Johann
Kindl, Barbara Dr. med.
Lehr, Peter
Morgenstern, Gerald
Plößner, Manfred
Pscheidt, Bernhard
Püttner, Johannes
Rupprecht, Albert MdB
Schopf, Thomas
Troppmann, Rupert
Wächter, Helmuth
Wappmann, Volker Dr.
Wiesend, Rita

Landrat Andreas Meier eröffnet um 15:00 Uhr mit der Begrüßung der Anwesenden im Tagungsraum die 18. Sitzung des Kreistages der Wahlperiode 2014 - 2020.

Er stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung form- und fristgerecht ergangen ist. Des Weiteren stellt er die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest. Einwände gegen die Ladung mit Tagesordnung werden nicht erhoben.

Da ein Team des Lokalsenders OTV anwesend ist, fragt Landrat Andreas Meier nach, ob Einwände gegen Filmaufnahmen bestehen.

Seitens des Gremiums werden keine Einwände erhoben.

Kreisrätin Reichold stellt die Frage, ob der Punkt 9 „Kliniken Nordoberpfalz AG; Zusammenarbeit mit dem Klinikum St. Marien Amberg, Absichtserklärung“ im öffentlichen Teil behandelt werden kann.

Landrat Andreas Meier erklärt, dies sei nicht möglich, weil sich die Beratungen in einem Stadium befinden, die einer öffentlichen Behandlung entgegenstehen. Klinikvorstand Götz wird dies später näher erläutern.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

ÖFFENTLICHER TEIL

1 Tätigkeitsbericht der Senioren- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab für das Jahr 2018

RRin Johanna Meier stellt ihren Tätigkeitsbericht als Senioren- und Behindertenbeauftragte des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab für das Jahr 2018 vor.

Landrat Andreas Meier bedankt sich für den umfangreichen Bericht sowie für die wertvolle Arbeit von Frau Meier.

Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigegeben.

Zur Kenntnis genommen

2 Besetzung der Gremien und Ausschüsse; Antrag der CSU-Kreistagsfraktion

VAFr Claudia Pröbl erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Demnach hat die CSU-Kreistagsfraktion mit Schreiben vom 06.02.2019 (Eingang per E-Mail: 07.02.2019) beantragt, in einigen Ausschüssen und Gremien die Besetzung zu ändern.

Begründet wird dies damit, dass Kreisrat Dr. Oetzinger in den Landtag gewählt wurde und neben dem Fraktionsvorsitz auch den Sitz in einigen Ausschüssen und Gremien abgibt.

Die einzelnen Änderungen sind nachfolgend aufgeführt:

Fraktionssprecher:

CSU:

Fraktionsvorsitzender:

Kreisrat Edgar Knobloch

Stellvertreter:

Kreisrat Gerald Morgenstern

Kreisrätin Marianne Rauh

Kreisrat Max Müllhofer

Kreisausschuss:

<u>Mitglieder:</u>	<u>1. Stellvertreter:</u>	<u>2. Stellvertreter</u>
Morgenstern Gerald	Schwärzer Max	Oetzinger Stephan, Dr.
Lang Andrea	Müllhofer Max	Weig Alois
Knobloch Edgar	Stahl Georg	Götz Rudolf

Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsinnovation:

<u>Mitglieder:</u>	<u>1. Stellvertreter:</u>	<u>2. Stellvertreter</u>
Nickl Albert	Maurer Johann	Knobloch Edgar

Bau- und Vergabeausschuss:

<u>Mitglieder:</u>	<u>1. Stellvertreter:</u>	<u>2. Stellvertreter</u>
Bscherer Hans	Meier Karl	Schopf Thomas
Budnik Karlheinz	Götz Rudolf	Rosner Rita
Greim Udo	Walberer Werner	Schicketanz Ernst
Heining Markus	Wiesend Rita	Kindl Barbara, Dr.
Hierold Josef	Gösl Hans	Roßmann Hans
Kick Johann	Stich Günter	Vater Rainer
Kirzinger Margit	Rewitzer Heinrich	Gäbl Reiner
Müllhofer Max	Morgenstern Gerald	Püttner Johannes
Mayer Johann	Reichold Sonja	Bergmann Klaus
Rauh Marianne	Stahl Georg	Haberkorn Josef
Schwärzer Max	Fütterer Josef	Maurer Johann

Weig Alois	Schiffmann Tanja	Lang Andrea
------------	------------------	-------------

Ausschuss für Soziales, Sport, Kultur, Ehrenamt und Schulen:

<u>Mitglieder:</u>	<u>1. Stellvertreter:</u>	<u>2. Stellvertreter</u>
Münchmeier Uli	Wappmann Volker, Dr.	Götz Rudolf

Ausschuss für Umwelt und Energiefragen:

<u>Mitglieder:</u>	<u>1. Stellvertreter:</u>	<u>2. Stellvertreter</u>
Knobloch Edgar	Nickl Albert	Rauh Marianne

Zweckverband Müllverwertung Schwandorf (Verbandsversammlung):

<u>Mitglied:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
Meier Andreas	Knobloch Edgar

Planungsausschuss des regionalen Planungsverbandes:

<u>Mitglieder:</u>	<u>Stellvertreter:</u>
Oetzingler Stephan	Knobloch Edgar

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 21.03.2019 von der geplanten Änderung des Fraktionsvorsitzes Kenntnis genommen.

Des Weiteren hat der Kreisausschuss dem Kreistag empfohlen, die Neubesetzung der Ausschüsse und Gremien nach den Wünschen der CSU-Kreistagsfraktion vom 06.02.2019 vorzunehmen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt Landrat Andreas Meier über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Neubesetzung der Ausschüsse und Gremien nach den Wünschen der CSU-Kreistagsfraktion vom 06.02.2019 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Ja 44 Nein 0

3 Änderung in der Zusammensetzung des Jugendhilfeausschusses

VAFr Pröbl schildert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt, sowie die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Demnach wählte der Kreistag in seiner Sitzung am 23. Juni 2014 Herrn Geschäftsführer Bernhard Uhl als Vertreter des Kreis-Caritasverbandes Weiden/Neustadt zum stimmberechtigten Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Laut Mitteilung des Kreis-Caritasverbandes Weiden/Neustadt vom 03.12.2018 ist Herr Bernhard Uhl zum 30.09.2018 in den Ruhestand verabschiedet worden.

Als Nachfolger von Herrn Bernhard Uhl benennt der Kreis-Caritasverband Weiden/Neustadt seinen neuen Geschäftsführer, Herrn Daniel Bronold.

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 21.03.2019 von der Änderung in der Besetzung des Jugendhilfeausschusses Kenntnis genommen und dem Kreistag empfohlen, Herrn Daniel

Bronold zum stimmberechtigten Mitglied in den Jugendhilfeausschuss zu berufen.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, lässt Landrat Andreas Meier über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag beruft Herrn Geschäftsführer Daniel Bronold zum Nachfolger von Herrn Bernhard Uhl als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

Der Kreistag spricht Herrn Bernhard Uhl für sein langjähriges Wirken im Jugendhilfeausschuss seinen Dank aus.

Abstimmungsergebnis: Ja 44 Nein 0

Feststellung des Jahresergebnisses 2017 und Erteilung der Entlastung (Art. 88 Abs. 3 LKrO)

VR Bodenmeier erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt. Demnach hat der Rechnungsprüfungsausschuss die Jahresrechnung 2017 örtlich geprüft (Art. 89 LKrO).

Über die Prüfung wurde ein Prüfungsbericht vom 06.02.2019 erstellt.

Nach der Durchführung der örtlichen Prüfung ist die Jahresrechnung durch den Kreistag festzustellen und über die Entlastung zu beschließen (Art. 88 Abs. 3 LKrO). Durch die Entlastung bringt der Kreistag zum Ausdruck, dass er

- mit der Abwicklung der Finanzwirtschaft im betreffenden Haushaltsjahr einverstanden ist,
- die Ergebnisse billigt und
- auf haushaltsrechtliche Einwände verzichtet.

Der Kreisausschuss bereitet diese Beschlussfassung vor (Art. 26 LKrO)

Das Ergebnis der Jahresrechnung ist im Beschlussvorschlag dargestellt.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat am 05.12.2018 folgenden einstimmigen Beschluss gefasst:

- 1. Der Rechnungsprüfungsausschuss beschließt den Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2017 in der Form des vorgelegten Entwurfs und den aktuell vorgenommenen Ergänzungen. Im Bericht sind die Ergebnisse der Prüfung vollständig und richtig wiedergegeben.**
- 2. Der Prüfungsbericht für das Rechnungsjahr 2017 ist dem Kreisausschuss zur Kenntnisnahme und Vorberatung vorzulegen. Dem Kreisausschuss ist vorzuschlagen, dem Kreistag zu empfehlen, dass dieser beschlussmäßig**
 - das Rechnungsergebnis laut Anlage 1 des Prüfungsberichts feststellt und**
 - die Entlastung erteilt.**

Der Prüfbericht wurde dem Kreisausschuss in der Sitzung am 21.03.2019 zur Kenntnisnahme und Vorberatung vorgelegt.

Der Kreisausschuss hat dem Kreistag einstimmig empfohlen, das Rechnungsergebnis festzustellen und die Entlastung zu erteilen.

VR Bodenmeier erläutert den vorliegenden Beschlussvorschlag und weist noch darauf hin, dass Landrat Andreas Meier bei Nr. 2 nicht mitstimmen darf, da er selbst beteiligt ist.

Landrat Andreas Meier lässt zunächst über die Nr. 1 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

1. Der Kreistag stellt für das Haushaltsjahr 2017 folgendes Jahresrechnungsergebnis fest (Art. 88 Abs. 3 LKrO):

	Verwaltungs- haushalt €	Vermögens- haushalt €	Gesamt- haushalt €
Soll-Einnahmen	90.356.196,48	11.227.371,35	101.583.567,83
+ Neue Haushaltseinnahmereste	0,00	4.812.250,89	4.812.250,89
- Abgang alter Haushaltseinnahmereste	0,00	1.863.852,00	1.863.852,00
- Abgang alter Kasseneinnahmereste	100.597,75	0,00	100.597,75
Bereinigte Soll-Einnahmen	90.255.598,73	14.175.770,24	104.431.368,97
Soll-Ausgaben * / **	89.540.612,63	9.650.013,32	99.190.625,95
+ Neue Haushaltsausgabereiste	807.059,36	5.083.754,85	5.890.814,21
- Abgang alter Haushaltsausgabereiste	92.073,26	557.997,93	650.071,19
- Abgang alter Kassenausgabereiste	0,00	0,00	0,00
Bereinigte Soll-Ausgaben	90.255.598,73	14.175.770,24	104.431.368,97
Etwaiger Unterschied (Fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
*darin enthalten: Zuführung zum Vermögenshaushalt		<u>Ansatz:</u> 5.568.830,00	<u>Anordn.-Soll:</u> 8.476.849,00
** darin enthalten: Zuführung zur Allgemeinen Rücklage		0	290.753,00

Soweit über- und/oder außerplanmäßige Ausgaben getätigt wurden, werden diese genehmigt (Art. 60 Abs. 1 LKrO).

Abstimmungsergebnis: Ja 44 Nein 0

Nachdem keine weiteren Fragen vorliegen, lässt Stv. Landrat Albert Nickl über die Nr. 2 des Beschlussvorschlages abstimmen.

Beschluss:

2. Der Kreistag erteilt für die Jahresrechnung 2017 Entlastung (Art. 88 Abs. 3 LKrO).

Abstimmungsergebnis: Ja 43 Nein 0

Kreiskämmerer Alfons Bauer verweist zunächst auf die Sitzungsvorlage. Demnach wurde der Haushalt des Landkreises Neustadt a.d.Waldnaab in den Sitzungen des Kreisausschusses am 24.01.2019 und 21.03.2019 vorberaten.

Der Jugendhilfehaushalt wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.02.2019 vorberaten.

Der Stellenplan wurde in der Sitzung des Ausschusses für Personalangelegenheiten und Verwaltungsinnovation am 12.03.2019 vorberaten.

In der Sitzung am 21.03.2019 hat der Kreisausschuss dem Kreistag empfohlen, den Haushalt 2019 mit einem Kreisumlagenhebesatz von 40,0 Prozentpunkten zu beschließen.

VR Bauer spricht nun in seiner Funktion als Kreiskämmerer zum vorliegenden Kreishaushalt 2019.

Zum Ende seiner Ausführungen bedankt sich Kämmerer Bauer für die Aufmerksamkeit und bittet um die Zustimmung des Gremiums zum vorgelegten Haushalt für das Jahr 2019.

Die Rede von VR Bauer liegt dem Protokoll als Anlage bei. Es gilt das gesprochene Wort.

Landrat Andreas Meier bedankt sich beim Kreiskämmerer für die Erstellung des Haushalts und übergibt das Wort an den Vorsitzenden der CSU-Kreistagsfraktion, Kreisrat Edgar Knobloch.

Kreisrat Knobloch gibt die Stellungnahme der CSU-Kreistagsfraktion ab und erklärt abschließend, seine Fraktion findet ihre Forderungen und Wünsche im vorliegenden Entwurf wieder. Die CSU stimmt dem Haushaltsentwurf 2019 mit all seinen Anlagen vollumfänglich zu.

Die Rede von Kreisrat Knobloch ist dem Protokoll als Anlage beigegeben. Es gilt das gesprochene Wort

Landrat Andreas Meier bedankt sich bei Kreisrat Knobloch und übergibt das Wort an den Vorsitzenden der SPD-Kreistagsfraktion, Kreisrat Günter Stich.

Kreisrat Stich gibt für die SPD-Kreistagsfraktion die Stellungnahme zum Kreishaushalt ab und hält abschließend die Zufriedenheit seiner Fraktion hinsichtlich des Haushalts 2019 fest.

Die SPD-Kreistagsfraktion stimmt daher der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 dem Haushaltsplan und dessen Ansätzen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt, sowie dem Stellenplan 2019 und dem Finanzplan zu.

Die Rede von Kreisrat Stich ist dem Protokoll als Anlage beigegeben. Es gilt das gesprochene Wort

Landrat Andreas Meier bedankt sich bei Kreisrat Stich und übergibt das Wort an Kreisrat Karl Lorenz.

Kreisrat Lorenz spricht für die FW-Kreistagsfraktion zum vorliegenden Kreishaushalt.

Er erklärt zusammenfassend, die Freien Wähler stimmen dem Haushalt, der Haushaltssatzung, der Finanzplanung und dem Stellenplan in der vorgelegten Form zu.

Die Rede von Kreisrat Lorenz ist dem Protokoll als Anlage beigegeben.

Es gilt das gesprochene Wort.

(Kreisrätin Dettenhöfer kommt zur Sitzung)

Landrat Andreas Meier bedankt sich bei Kreisrat Lorenz und übergibt das Wort an Kreisrat Markus Heining.

Kreisrat Heining erklärt, die ÖDP-Kreistagsfraktion sei mit dem vorliegenden Haushalt zu 95 % einverstanden, allerdings bleibe ein Wehrmutstropfen, nämlich das Verhältnis der Haushaltsmittel zwischen Straßenbau und ÖPNV. Die Mittel für den ÖPNV seien zwar aufgestockt worden, gegenüber dem Tiefbau aber zu wenig. Stellvertretend nennt Kreisrat Heining hier die geplante Ortsumgehung von Mantel. 12 Mio. € für weniger als einen Kilometer stehen dabei in keinem Verhältnis.

Die ÖDP-Kreistagsfraktion werde daher den Haushalt 2019 sowie den Finanzplan ablehnen.

Landrat Andreas Meier bedankt sich bei Kreisrat Heining und übergibt das Wort an Kreisrat Hans Gösl.

Kreisrat Gösl spricht für die FDP/UW-Wählergemeinschaft zum Haushalt.

Er freut sich, dass keine Kreditaufnahmen vorgesehen sind und die Kreisumlage gesenkt werden soll. Dies seien Zeichen für eine sparsame Haushaltsführung. Die Ausgaben für soziale Leistungen seien gesunken, dies sei wahrscheinlich auf den Rückgang der Asylbewerber zurückzuführen. Erfreut ist Kreisrat Gösl, dass die Mittel für Sport und Jugend gleich bleiben. Im Übrigen schließe man sich der CSU-Kreistagsfraktion an und werde dem vorliegenden Kreishaushalt vollinhaltlich zustimmen.

(Kreisrat MdL Dr. Oetzingen kommt zur Sitzung)

Landrat Andreas Meier bedankt sich bei Kreisrat Gösl und übergibt das Wort an Kreisrätin Sonja Reichold von der B90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion.

Kreisrätin Reichold spricht für die B90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion zum vorliegenden Kreishaushalt. Sie bedankt sich beim Kreiskämmerer und spricht von einem soliden Zahlenwerk von über 100 Mio. €. Allerdings könne man die Ausgaben auch anders gewichten.

Auch sie stellt die Haushaltsmittel für den Straßenneubau den Mitteln für den ÖPNV gegenüber.

Was ihrer Fraktion aber am meisten aufstößt sei die Tatsache, dass im Vorbericht zum Haushalt mit 79 Seiten kein Wort über Klimaschutz verloren wurde. Dabei betrifft dieses Thema auch uns im Landkreis, im Land, im Bund und in der Welt.

Es sei bereits 5 Minuten nach 12 Uhr, da helfen auch neue Straßen nichts. Die Kinder machen es uns vor und gehen auf die Straße. Leider sollen nun sogar die Eltern verklagt werden.

Kreisrätin Reichold bittet darum, dass auch im Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab ein Klimaschutzkonzept erstellt wird. Hierfür gebe es auch schon Beispiele in anderen Landkreisen, wie z.B. in Günzburg. Es sei zwar originäre Aufgabe der Kommunen, der Landkreis könne aber den Gemeinden Hilfe an die Hand geben. Der Landkreis sei hier gefordert, aktiv zu werden.

Eventuelle schmerzhafteste Einschnitte lassen sich nicht vermeiden, wenn man den Enkeln und Kindern eine intakte Umwelt und Natur erhalten will.

Weil die B/90 DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion dieses Thema vermisst, sei man gezwungen, den vorliegenden Kreishaushalt sowie den Finanzplan abzulehnen.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr zum Haushalt vorliegen, verliest Landrat Andreas Meier den Beschlussvorschlag und lässt darüber abstimmen.

Beschluss:

1. Der Kreistag des Landkreises Neustadt a.d. Waldnaab erlässt die vorliegende Haushaltssatzung für das Jahr 2019 mit Haushaltsplan, Stellenplan und den

Anlagen nach § 2 Abs. 2 KommHV-Kameralistik.

2. Der Kreistag beschließt den Finanzplan für den Landkreis Neustadt a.d.Waldnaab für die Jahre 2018 - 2022.

Abstimmungsergebnis: Ja 43 Nein 3

Bundesfachplanung für den SuedOstLink - Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 9 NABEG - Stellungnahme für den Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab als Gebietskörperschaft

RR Merk erläutert anhand der Sitzungsvorlage den Sachverhalt und erinnert an die Vorberatung im Kreisausschuss.

Demnach ist der SuedOstLink die geplante Leitung zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung von Wolmirstedt (Sachsen-Anhalt) nach Isar (nahe Landshut, Bayern) gemäß §§ 1 Abs. 1, 3 Abs. 1 BBPlG i.V.m. Nr. 5 der Anlage zu § 1 Abs. 1 BBPlG (sog. Bundesbedarfsplan). Der Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab ist hiervon im Bereich des Abschnitts C (etwa von Hof bis Pfreimd) betroffen.

Die Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz Transmission GmbH und Tennet TSO GmbH haben für das Vorhaben am 29. März 2017 bei der Bundesnetzagentur Antrag auf Bundesfachplanung nach § 6 NABEG gestellt.

Im Rahmen des Bundesfachplanungsverfahrens ist die Bundesnetzagentur die verfahrensführende Behörde. Die Unterlagen nach § 8 NABEG wurden durch den Netzbetreiber Tennet TSO GmbH am 21. Dezember 2018 bei der Bundesnetzagentur eingereicht. Nach Prüfung der Vollständigkeit dieser Unterlagen wurden diese durch die Bundesnetzagentur im Zeitraum vom 13. Februar bis zum 12. März 2019 ausgelegt; Äußerungen der Öffentlichkeit und Äußerungen der Träger öffentlicher Belange sind bis zum 12. April 2019 möglich (vgl. § 9 NABEG). Die Wahrnehmung dieser Möglichkeit im Sinne eines Vorbringens von Einwendungen ist dabei Voraussetzung für eine Teilnahme an einem Erörterungstermin (vgl. § 10 NABEG).

Zur Erstellung einer Stellungnahme des Landkreises hat sich der Kreisausschuss am 21. März 2019 vorberatend mit der Thematik befasst.

RR Merk verliest die Beschlussempfehlung des Kreisausschusses.

Kreisrat Lorenz meldet sich als erster zu Wort. Er freut sich, dass bei diesem Thema alle im Kreistag vertretenen Fraktionen an einem Strang ziehen. Man spreche hier zwar nach wie vor von Bundesrecht, in der Bevölkerung sei aber ein Umdenken festzustellen. Es werde bezweifelt, ob die Leitung wirklich die Erwartungen erfüllt. Da die Leitung nun teurer wird, werde sich dies sicher auch auf die Stromkosten niederschlagen. Dezentrale Energie sei viel zu teuer. Derzeit werden bereits 60 % der Energie im Landkreis regenerativ erzeugt. Diesen Weg sollte man weiter verfolgen und in Bayern z.B. auch auf Gaskraftwerke setzen. Kreisrat Lorenz verweist darauf, dass man auch die E-Mobilität auf den Weg gebracht habe, schön wäre es, wenn auch der Landkreis ein E-Auto anschaffen würde.

Kreisrat Lorenz freut sich über den Ausgang der Vorberatungen und stellt fest, dass man etwas bewegen kann, wenn man sich dazu aufmacht. In den mittlerweile neun Jahren der Planung haben sich auch viele neue Möglichkeiten ergeben.

Für Kreisrat Mayer sagt die Vorlage nur aus, dass man die HGÜ-Leitung will. Alternativen seien aus den und den Gründen nicht möglich. Es habe den Anschein, wie wenn keiner verstanden hätte, was die HGÜ-Leitung eigentlich ist, nämlich nur eine Leitung von A nach B und auch nur für große zentrale Anlagen. Man sollte dagegen vielmehr Strom vor Ort erzeugen und diesen auch speichern. Die HGÜ-Leitung bringe jedenfalls nichts für uns.

Landrat Andreas Meier erinnert daran, dass den vorliegenden Beschlussvorschlag auch der Vorsitzende der B90/DIE GRÜNEN-Kreistagsfraktion, Kreisrat Bergmann, mit formuliert habe.

Kreisrätin Reichold legt dar, warum auch sie gegen die Beschlussempfehlung stimmen wird. Den ersten Teil des Beschlussvorschlages könne sie noch voll mittragen, dann werde der Sinn aber wieder verwässert. Man wolle die HGÜ-Leitung nicht und brauche diese auch nicht, da es gute Alternativen gibt.

Kreisrat Knobloch erinnert daran, dass er sich in seiner Haushaltsrede noch über die gute Zusammenarbeit gefreut habe. Nun müsse er leider einen Weg zurück feststellen. Bereits in der Fraktionsführerbesprechung habe man eine gemeinsame Stellungnahme formuliert, nachträglich eingehende Stellungnahmen habe man berücksichtigt und im Kreisausschuss bestätigt. Kreisrat Knobloch ist enttäuscht von den vorherigen Wortmeldungen, die einem Bruch der gemeinsamen schriftlichen Vereinbarung gleich kommen. Die CSU-Kreistagsfraktion hätte auch selbst eine Stellungnahme formulieren können, welche sicher anders ausgesehen hätte.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt Landrat Andreas Meier über die vorliegende Beschlussempfehlung des Kreisausschusses abstimmen.

Beschluss:

Der Kreistag lehnt alle bislang vorgeschlagenen Trassenführungen ab. Wir sind der Meinung, dass ein völliger Planungsstopp nötig ist, da sich die Grundlagen des bisherigen Versorgungskonzepts grundlegend verändert haben.

Langfristig sind wir überzeugt, dass eine zukunftsfähige Energieversorgung aus regenerativer Quelle und mit einem deutlich größeren Anteil dezentraler Erzeugung möglich ist. Entsprechend wollen wir im Landkreis dem Thema Energieversorgung aus regenerativen Quellen unter Berücksichtigung von Einsparpotenzialen, Effizienz und kombiniert mit Speichertechnologien und Sektorenkopplung (Verkehr und Wärme) großes Gewicht einräumen.

Dies betrifft insbesondere den Ausbau von

- Wasserkraftanlagen
- Photovoltaikfreiflächen- und dachanlagen
- Biogasanlagen
- Windkraftanlagen

soweit dieser Ausbau im Einklang mit rechtlichen und naturschutzfachlichen Vorgaben steht und insbesondere der Schutz der betroffenen Wohnbevölkerung vor Ort vorrangig gewährleistet wird.

Sollte aber eine HGÜ-Leitung durch den Landkreis dennoch gebaut werden müssen, dann fordern wir:

- eine Verlegung an der Autobahn in bundeseigenem Grund und Boden
- einen Verzicht auf Planung und Verlegung von Leerrohren
- eine platzsparende, für Menschen und Umwelt möglichst schonende Kabeltechnologie und
- eine angemessene, dauerhafte Entschädigungsregelung für betroffene Grundstückseigentümer, die jedoch keine Bezugsfälle hinsichtlich der Entschädigungsregelungen für sonstige kommunale Ver- und Entsorgungsleitungen auslöst.

Abstimmungsergebnis: Ja 43 Nein 3

Landrat Andreas Meier spricht kurz die Fertigstellung des neuen Verwaltungsbäudes in Neustadt a.d. Waldnaab an.

Er weist darauf hin, dass die Einweihung und kirchliche Segnung des Gebäudes am 31. Mai 2019 um 9.00 Uhr stattfindet, hierzu ergeht herzliche Einladung.

Kreisrat Hierold hat erfahren, dass künftig Erdaushub nicht mehr im landwirtschaftlichen Bereich aufgefüllt werden darf und die Ablagerung nur noch in Depo-nien möglich sein soll.

Er bittet die Kollegen, insbesondere im Landtag sowie im Bundestag, sich dafür einzusetzen, dass diese Regelung nicht zustande kommt.

Landrat Andreas Meier versichert, man befasse sich in den Spitzenverbänden schon länger damit.

Kreisrat Karl Meier erinnert daran, dass die Einspruchsfrist gegen die HGÜ-Leitung in einer Woche abläuft. Er selbst habe seinen Einspruch schon abgeschickt.

Landrat Andreas Meier bestätigt diese Einspruchsfrist. Er verspricht, dass noch diese Woche zwei juristische und naturschützerische Gutachten ins Internet gestellt werden, damit insbesondere betroffene Kommunen Einwände richtig begründet einlegen können.

Da das Fernseheteam von OTV einige Gremiumsmitglieder zum Thema SuedOstLink interviewen möchte, unterbricht Landrat Andreas Meier die Sitzung um ca. 10 Minuten.

Landrat Andreas Meier beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die anwesenden Pressevertreter.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Andreas Meier
Landrat

Reinhard Schmid
Schriftführung

Marcel Weidner
Schriftführung